Paulinerverein

Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von Universitätskirche
und Augusteum in Leipzig e.V.

Paulinerverein e.V. ▪ Brühl 76 ▪ D-04109 Leipzig

Vorsitzender:
Dr. Ulrich Stötzner
Stellvertreter:
Dr. Christian Jonas
Gerd Mucke

Leipzig, am **25. 04. 2008**

Liebe Freunde der Universitätskirche St. Pauli,

am **30. Mai 2008** ist der 40. Jahrestag der Sprengung der Universitätskirche St. Pauli in Leipzig. Die Theologische Fakultät der Universität Leipzig lädt ein zu einem **Gottesdienst** an diesem Tag um **10:00 Uhr** in die **Nikolaikirche:** Herr Landesbischof Bohl wird die Predigt halten.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer **Veranstaltung** um **11:00 Uhr** auf dem **Augustusplatz**, die unter dem Thema stehen soll:
„Die Universitätskirche St. Pauli wird leben:
als Ort der Besinnung, der Verkündigung, des Dialogs,
der Konzerte des Universitätschores und von Orgelkonzerten !"

Leipzigs Oberbürgermeister Jung hat ein Grußwort zugesagt,
wie auch Professor Ludwig Güttler, Dresden.
Die Ansprache hält Pfarrer Dr. Friedrich Schorlemmer, Wittenberg.
Wir freuen uns, dass die Veranstaltung von Teilnehmern des Deutschen Evangelischen Posaunentages mit gestaltet wird.
Das **Gedenkkonzert** des **Universitätschores** unter Leitung von Universitätsmusikdirektor David Timm findet statt um **20:00 Uhr** in der **Thomaskirche.**
Bitte sagen Sie diese Einladung weiter an Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten.

In der *„Erklärung der Freunde der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig"* vom Oktober 2005 steht u. a.:

„In einem zweistufigen Wettbewerb zum Neubau der Universität wurde im Jahre 2004 ein Kompromiss erzielt. Der preisgekrönte Entwurf Erick van Egeraats erinnert im Äußeren an die Paulinerkirche, und im Inneren ist die weitgehende Rekonstruktion der dreischiffigen gotischen Hallenkirche vorgesehen, in der die geretteten Kunstwerke ihren Platz finden können. Über die Funktion des Baus bestand Klarheit: Kirche für den Gottesdienst, Konzerthalle für die Universitätsmusik und Aula für akademische Festakte. (...)
Die von der Universitätsleitung beabsichtigte ***Veränderung des Innenraumes*** *hat mit der Erinnerung an die gesprengte Universitätskirche so gut wie nichts mehr zu tun.*
Die Unterzeichneten halten am Entwurf Erick van Egeraats fest, so wie er im März 2004 vorgestellt wurde."

Geschäftsstelle: Brühl 76, D-04109 Leipzig / ☎ (03 41) 98 399 76 / Fax: (03 41) 98 399 78 / e-mail:paulinerverein@t-online.de
Internet: www.paulinerverein.de
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Kennwort: Paulinerverein
Mitgliedsbeiträge und Spenden: Geschäftskonto Nr. 110 035 0019

Diese Erklärung wurde von tausenden Bürgern unterzeichnet, darunter so namhaften Persönlichkeiten wie den Altbischöfen Dr. Dr. Hempel, Hoffmann und Dr. Dr. Krusche oder den Professoren Biller, Blomstedt, Eisenberg, Güttler, Luisi und dem Dekan der Theologischen Fakultät Prof. Dr. Lux.

Auf alle bisher vorgetragenen Sachargumente hat die Leipziger Universitätsleitung ablehnend reagiert und hält u. a. daran fest, dass Altarraum und Kirchenschiff durch eine Wand aus Stahl / Glas getrennt werden sollen; die Restaurierung und Aufstellung der historischen Kanzel ist noch nicht einmal geplant, obwohl sie im Siegerentwurf van Egeraats enthalten war.

Wir bitten Sie – wenn Ihnen das möglich ist, und das hoffen wir – die beiliegende Erklärung *„Für die Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig"* zu unterschreiben und mit einem persönlichen Anschreiben an **den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Archivstraße 1, 01097 Dresden** zu schicken.

Besonders dankbar wären wir Ihnen, wenn Sie den Ministerpräsidenten bitten können:

- dass er das Vorhaben Universitätskirche Leipzig zur „Chefsache" macht,
- dass er alle Mitglieder der Sächsischen Staatsregierung über den Aufruf *„Für die Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig"* informiert,
- dass er dem Staatsministerium für Finanzen Anweisung erteilt, die für den Bau der etwa 17 m hohen Trennwand zwischen Altarraum und Kirchenschiff der Universitätskirche St. Pauli erforderlichen Finanzmittel (ca. 500.000 €) nicht zur Vefügung zu stellen, da diese Ausgaben sachlich nicht gerechtfertigt sind,
- dass er den Rektor der Universität Leipzig, Herrn Prof. Häuser, bittet, den Auftrag zur Restaurierung der Kanzel durch Fachleute sofort zu erteilen, da die Finanzierung durch den Paulinerverein und die Ev. – Luth. Landeskirche Sachsens gesichert und ein weiterer Zeitverlust zu vermeiden ist.

Für unsere Bemühungen um die Universitätskirche St. Pauli ist es sehr wichtig, dass Sie uns von Ihrem Brief an den Herrn Ministerpräsidenten sowie dem von Ihnen unterschriebenen Aufruf *„Für die Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig"* in Kenntnis setzen und möglichst eine Kopie zusenden. Wir bitten Sie herzlich darum.

Zu Ihrer weiteren Information legen wir bei:
- die Stellungnahme des ehemaligen Landeskonservators, Prof. H. Magirius, im Artikel *„Das Alte im Neuen"* der LVZ vom 22. März 2008,
- die Stellungnahme von Herrn Landesbischof Bohl vom 31. März 2008,
- Presseerklärung der Theologischen Fakultät vom 31. März 2008,
- Pressemitteilung des Paulinervereins vom 31. März 2008.

Wir hoffen sehr, dass Sie am 30. Mai dabei sein können !

Mit freundlichen Grüßen !

Dr. Ulrich Stötzner